

BERUFSBORDOPERATEUR



Vielseitig und interessant:

Die Zusammenarbeit mit Menschen und moderne Technologie sind prägend bei Berufen in der Schweizer Armee. Zum Beispiel als Berufsbordoperateur.

Berufsbordoperateure leisten als Teil der Besatzung an Bord von Militärflugzeugen und Helikoptern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Aufträge der Luftwaffe. In enger Zusammenarbeit mit den Piloten sind sie verantwortlich für die Bedienung spezialisierter, technischer Gerät und Systeme in einem Luftfahrzeug.

Einsatzspektrum

Es werden folgende Funktionen bei den Berufsbordoperateuren unterschieden:

- Berufsbordoperateur: Einsatz als Backseater auf dem F/A-18 der Schweizer Luftwaffe. Er unterstützt den Piloten als Systemoperateur während Luftpolizei- und Luftkampfmissionen.
- Berufs-FLIR-Operateur: Einsatz als FLIR-Operateur auf den mit einem FLIR-System (Forward Looking Infrared) ausgerüsteten Super Puma System der Schweizer Luftwaffe. Der Berufs-FLIR-Operateur bedient das FLIR-System während Luftaufklärungs-, Such- und Rettungsflügen oder subsidiären Einsätzen zu Gunsten der Polizei oder des Grenzwachtkorps.
- Berufsbordfotograf: Einsatz als Fotograf in Luftfahrzeugen der Schweizer Luftwaffe. Er erstellt Bilder aus Flugzeugen oder Helikoptern. Ebenfalls kommt er bei Vermessungsflügen der Landestopographie zum Einsatz.

Berufsbordoperateure bekleiden in ihrem Alltag weitere Funktionen als Berufspersonal der Luftwaffe. Die fliegerische Tätigkeit ist dabei eine ergänzende Aufgabe oder sie bildet die fachliche Basis für die Ausübung dieser Funktionen.

Ausbildung

Berufsbordoperateure werden nur bei Bedarf ausgebildet. Es bestehen daher keine regelmässige Lehrgänge. Die Ausbildung erfolgt in einer Berufsbordoperateuren-Schule (BOS). Diese dauert entsprechend dem Einsatzgebiet unterschiedlich lange und wird von den zuständigen Stellen der Luftwaffe festgesetzt.

BERUFSBORDOPERATEUR



Anstellungsvoraussetzungen

Als Berufsbordoperateure können Personen angestellt werden, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Für Berufsbordoperateure F/A-18:

- Milizbordoperateur im Range eines Hauptmannes der Schweizer Armee
- Erfolgreicher Abschluss einer Sekundarschule (oder einer gleichwertigen Schule) und einer dreijährigen Berufslehre oder einer Mittelschule
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache und gute Englischkenntnisse
- Berufseignungsabklärung bestanden
- Sehr gute militärische Qualifikationen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)
- Höchstalter bei Beginn der Ausbildung 30 Jahre

Für Berufs-FLIR-Operateure und Berufsbordfotografen:

- Praktischer Dienst als Leutnant der Schweizer Armee bestanden
- Erfolgreicher Abschluss einer Sekundarschule (oder einer gleichwertigen Schule) und einer dreijährigen Berufslehre oder einer Mittelschule
- Kenntnisse in einer zweiten Landessprache
- Berufseignungsabklärungen bestanden
- Gute militärische Qualifikationen
- Einwandfreier Leumund (keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister)

Eignungsabklärungen

Die Eignungsabklärung findet an zwei Tagen im Fliegerärztlichen Institut (FAI) in Dübendorf statt. Sie gliedert sich in einen medizinischen und einen psychologischen Teil. Weitere Abklärungen findet im Rahmen der praktischen Ausbildung statt.

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Anstellungsvoraussetzungen
- Arbeitsbedingungen
- Ausbildungsinhalten
- Laufbahn
- Eignungsabklärung
- Kontaktmöglichkeit
- Bewerbung

Militärisches Personal: www.armee.ch/berufsmilitaer

Ausbildung der Luftwaffe: www.luftwaffe.ch (Themen – Ausbildung)